

03.04.2019

Kleine Anfrage 2243

des Abgeordneten Dr. Christian Blex AfD

Schnelltest zur Erkennung der Blauzungenkrankheit

In Australien ist kürzlich ein neuer, deutlich schnellerer Test zur Erkennung der Blauzungenkrankheit entwickelt worden. Im Gegensatz zu bisherigen Tests könne dieser innerhalb weniger Stunden Ergebnisse über verschiedene Virenstämme liefern und nicht erst nach Wochen oder Monaten.¹

Ein solcher Schnelltest wäre angesichts des Ausbruchs der Blauzungenkrankheit auch in Deutschland sehr nützlich, da einige der Symptome der Blauzungenkrankheit denen der Maul- und Klauenseuche ähneln. Außerdem könnte durch die schnellere Erkennung der verschiedenen Virenstämme eine zielgerichtete Impfung ermöglicht werden.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung den in Australien entwickelten Schnelltest zur Erkennung der Blauzungenkrankheit?
2. In welcher Menge wäre für Nordrhein-Westfalen der Schnelltest im Falle eines Ausbruchs der Blauzungenkrankheit in Nordrhein-Westfalen ausreichend?
3. Wann wird der Schnelltest in Nordrhein-Westfalen in ausreichender Menge verfügbar sein?
4. Inwieweit wurden Landwirte bislang bei der Impfung gegen die Blauzungenkrankheit für Rinder unterstützt bzw. gefördert?
5. Wie viele andere Wiederkäuer in Nordrhein-Westfalen sind seit Ausbruch der Blauzungenkrankheit im Winter 2018 gegen die Blauzungenkrankheit geimpft worden?

Dr. Christian Blex

¹ <https://www.agrarheute.com/tier/rind/neuer-schnelltest-fuer-blauzungenkrankheit-australien-552650>

Datum des Originals: 02.04.2019/Ausgegeben: 05.04.2019